



Biologie, Geografie, Geschichte für Sek I und Sek II

100 Jahre Schweizerischer Nationalpark

1. Drei Lebewesen – Drei Zeiten

13:52 Minuten

01:50 Vor unendlich langer Zeit war die Erde Feuerball, dann Meer, dann Land der Dinosaurier. Die Zeit hat unterschiedliche Bedeutung für eine Eintagsfliege, eine Hirschkuh und eine Arve. Dies spiegelt der Schweizerische Nationalpark bis heute wieder. Dieser ist die Heimat unzähliger Arten: Mikroorganismen, Pilze, Pflanzen, Tiere.

03:21 Eines der Lebewesen im Nationalpark ist die Eintagsfliege, die den grössten Teil ihres Lebens als Larve im Wasser verbringt. Nach ihrer Verpuppung fliegen die Eintagsfliegen flussaufwärts, legen nach der Paarung sofort ihre Eier ab, um dann schliesslich zu sterben. Das Leben als Fluginsekt (Imago) dauert meist nur einen Tag.

05:32 Eine Arve, die im Mittelalter keimte. Sie hat viel «gesehen», wie die Menschen kamen, wie die Menschen die Artgenossen der Arve abholzten, um das Holz als Energieträger für die aufkeimende Industrie zu verkaufen. Damit konnte die Bergbevölkerung wenigstens etwas Geld verdienen. Nicht nur die Industrien gierten nach dem Brennstoff auch die Köhlerei, die Kalkbrennerei und die Metallurgie in der Region: Die vielen Öfen im Gebiet des Ofenpasses verleihen diesem den Namen. Unsere 600-jährige Arve jedoch hat alle diese Epochen der menschlichen Geschichte überlebt.

10:13 Nach der Arve ein Blick auf die Eintagsfliege. Ihr Leben beginnt im Wasser. Dampf, Wolken, Bäche, Ströme, Seen, Meer, Schnee und Eis. Wasser ist Leben und fliesst durch alle Zeit. Für die Eintagsfliegenlarven ist der Fluss ein anspruchsvoller Lebensraum. Diese und andere kleine «Monster» wie Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebse und Steinfliegenlarven sind bestens angepasst an das Leben unter Wasser.